

Inhaltsverzeichnis

Seite

<i>Vorwort</i>	V
<i>Literaturverzeichnis</i>	XV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XVII

Erster Teil: Allgemeine Staatslehre

1. Gegenstand der Allgemeinen Staatslehre. Gliederung der vorliegenden Darstellung	1
2. Begriff und Merkmale des Staates	2
2.1 Die Merkmale des Staates	2
2.1.1 Das Staatsgebiet	2
2.1.2 Das Staatsvolk	5
2.1.3 Die Staatsgewalt	12
2.2 Entstehung, Veränderung und Untergang von Staaten	16
2.2.1 Einführung	16
2.2.2 Die Entstehung von Staaten	16
2.2.3 Der Untergang von Staaten	17
2.2.4 Die Veränderung von Staaten	18
3. Formen staatlicher Ordnung	19
3.1 Einführung	19
3.2 Staatsformen nach dem Träger der Staatsgewalt	19
3.3 Staatsformen nach der Person des Staatsoberhauptes	23
3.4 Staatsformen nach Formen und Zielen staatlicher Tätigkeit	23
3.5 Hinweise auf weitere Einteilungskriterien	26
4. Staatenverbindungen	27
4.1 Einführung	27
4.2 Staatenbund und Bundesstaat	28
4.3 Internationale Organisationen	30
4.4 Grade zwischenstaatlicher Annäherung. Das Problem der Staatsgewalt	31
5. Staatsauffassungen im Wandel der Zeiten	32
5.1 Einführung	32
5.2 Altertum und Mittelalter	32
5.3 Neuzeit	33
5.4 Zusammenfassung und Schlußfolgerung. Das Problem des Anarchismus	37

Zweiter Teil: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1648

1.	Einführung	45
2.	Der Westfälische Friede	46
3.	Die Verfassungsentwicklung bis zum Untergang des alten Reichs (1806)	47
3.1	Absolutismus und Aufklärung	47
3.2	Die Verfassungsgeschichte in Brandenburg-Preußen	49
3.3	Die Reichsverfassung	50
4.	Das 19. Jahrhundert bis zur Gründung des Zweiten Reichs (1871)	52
4.1	Die Ausgangslage	52
4.2	Der Deutsche Bund	52
4.3	Die Bewegung des Jahres 1848	54
4.4	Der konstitutionelle Staat	56
4.5	Die Wende: Das Ende des Deutschen Bundes. Der Norddeutsche Bund. Die Novembervverträge	57
5.	Das Deutsche Kaiserreich von 1871	59
5.1	Der Aufbau der Reichsverfassung	59
5.2	Die Verfassungsentwicklung bis 1918	60
5.3	Der Umbruch	61
6.	Die Weimarer Republik	62
6.1	Revolution und Verfassungsgebung	62
6.2	Die Weimarer Reichsverfassung	62
6.3	Das Deutsche Reich unter der Reichsverfassung von 1919 bis 1933	64
7.	Die Zeit des Nationalsozialismus	65
8.	Die Neugestaltung Deutschlands nach dem Ende des 2. Weltkriegs	68
8.1	Das Besatzungsregime	68
8.2	Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik	69
8.2.1	Die Entstehung der Bundesrepublik Deutschland	70
8.2.2	Die Entstehung der Deutschen Demokratischen Republik	71
8.3	Die Zeit der Zweistaatlichkeit	72
8.4	Die Wiederherstellung der staatlichen Einheit	77

Dritter Teil: Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland

1.	Einführung	81
2.	Die obersten Verfassungsgrundsätze	81
2.1	Allgemeines	81
2.2	Republikprinzip	82

2.3	Demokratieprinzip	82
2.3.1	Allgemeines	82
2.3.2	Wahlen, Wahlrechtsgrundsätze	84
2.3.3	Mehrparteiensystem	86
2.3.4	Grundrechte der Kommunikation	86
2.3.5	Parlamentarismus	87
2.3.6	Mehrheitsprinzip, Minderheitenschutz	89
2.3.7	Legitimation von Organen und Entscheidungen	90
2.3.8	Staatsfreiheit der politischen Willensbildung	91
2.3.9	Politische Parteien	92
2.4	Rechtsstaatsprinzip	103
2.4.1	Allgemeines	103
2.4.2	Grundrechtliche Gewährleistungen	104
2.4.3	Gewaltenteilung	105
2.4.4	Bindung der Staatsgewalt an das Recht	110
2.4.5	Meßbarkeit staatlichen Handelns	115
2.4.6	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	118
2.4.7	Rechtsschutz	119
2.5	Sozialstaatsprinzip	120
2.5.1	Allgemeines	120
2.5.2	Die Sozialstaatsziele im einzelnen	121
2.5.3	Rechtliche Bedeutung	124
2.6	Bundesstaatsprinzip	126
2.6.1	Allgemeines	126
2.6.2	Eigenstaatlichkeit der Länder	128
2.6.3	Homogenitätsprinzip	129
2.6.4	Verteilung der Staatsaufgaben	130
2.6.5	Gegenseitige Einwirkungsmöglichkeiten	130
2.6.6	Bundestreue	131
3.	Verfassungsorgane des Bundes	132
3.1	Allgemeines	132
3.2	Bundestag	133
3.2.1	Rechtsstellung	133
3.2.2	Die Wahl des Bundestages	134
3.2.3	Kompetenzen	137
3.2.4	Geschäftsordnung, Gliederung und Verfahren	140
3.2.5	Rechtsstellung des Abgeordneten	141
3.3	Bundesrat	143
3.3.1	Allgemeines	143
3.3.2	Kompetenzen	144
3.3.3	Mitglieder	145
3.3.4	Verfahren	146
3.4	Gemeinsamer Ausschuß	147
3.5	Bundespräsident und Bundesversammlung	147
3.5.1	Allgemeines	147
3.5.2	Gegenzeichnungspflicht	147
3.5.3	Kompetenzen	148

3.5.4	Rechtsstellung	150
3.5.5	Wahl durch die Bundesversammlung	150
3.5.6	Ende der Amtszeit, Amtsverlust, Präsidentenanklage	150
3.6	Bundesregierung	151
3.6.1	Allgemeines	151
3.6.2	Bildung	151
3.6.3	Innere Organisation	153
3.6.4	Kompetenzen	154
3.6.5	Rechtsstellung	154
3.6.6	Beendigung	155
3.7	Das Bundesverfassungsgericht	156
3.8	Inkompatibilitäten	157
4.	Funktionen des Bundes	158
4.1	Gesetzgebung	158
4.1.1	Allgemeines	158
4.1.2	Gesetzgebungskompetenzen	159
4.1.3	Gesetzgebungsverfahren	169
4.1.4	Rechtsverordnungen	179
4.2	Verwaltung	183
4.2.1	Allgemeines	183
4.2.2	Verwaltungskompetenzen	185
4.2.3	Organisation und Verfahren, Einwirkungsmöglichkeiten des Bundes	187
4.3	Rechtsprechung	190
4.3.1	Allgemeines	190
4.3.2	Verfassungsgerichtsbarkeit des Bundes	192
4.4	Finanzordnung	209
4.4.1	Allgemeines	209
4.4.2	Ausgabenverantwortung	210
4.4.3	Steuergesetzgebungshoheit	211
4.4.4	Ertragshoheit, Finanzausgleich	214
5.	Grundrechte	215
5.1	Allgemeine Lehren	215
5.1.1	Die Bedeutung der Grundrechte für die staatliche Ordnung	215
5.1.2	Die Rechtsquellen der Grundrechte	217
5.1.3	Die Funktionen der Grundrechte	217
5.1.4	Die Grundrechtsberechtigten	219
5.1.5	Die Grundrechtsverpflichteten, insbesondere die sog. Drittwirkung von Grundrechten	224
5.1.6	Die Prüfung einer Grundrechtsverletzung – Aufbau und wichtige Prüfinhalte	225
5.1.7	Konkurrenzen	231
5.2	Grundrechte im einzelnen	231
5.2.1	Menschenwürde	231
5.2.2	Freie Entfaltung der Persönlichkeit	234
5.2.3	Recht auf Leben	236
5.2.4	Recht auf körperliche Unversehrtheit	238

5.2.5	Freiheit der Person	239
5.2.6	Das Gleichbehandlungsgebot	241
5.2.7	Glaubens-, Gewissens-, Bekenntnisfreiheit. Kriegsdienstverweigerung	246
5.2.8	Meinungs- und Medienfreiheit. Freiheit von Kunst und Wissenschaft	252
5.2.9	Ehe und Familie	261
5.2.10	Das Schulwesen	265
5.2.11	Versammlungsfreiheit	267
5.2.12	Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit	271
5.2.13	Brief-, Post-, Fernmeldegeheimnis	275
5.2.14	Freizügigkeit	277
5.2.15	Berufsfreiheit	279
5.2.16	Die Unverletzlichkeit der Wohnung	284
5.2.17	Das Eigentum	288
5.2.18	Sozialisierung	296
5.2.19	Ausbürgerung. Auslieferung. Asylrecht	296
5.2.20	Petitionsrecht	300
5.2.21	Politische Grundrechte	301
5.2.22	Rechtsschutzgrundrechte	304

Vierter Teil: Die Staatlichkeit Deutschlands in der Europäischen Union

1.	Grundlagen und Perspektiven des Deutschen Staates im europäischen Integrationsprozeß	309
2.	Die strukturellen und verfahrensrechtlichen Vorgaben des Grundgesetzes zur Entwicklung einer Europäischen Union	310
2.1	Allgemeines	310
2.2	Das Demokratiegebot	310
2.3	Das Rechtsstaatsprinzip	311
2.4	Soziale Grundsätze	311
2.5	Das föderale Prinzip	312
2.6	Der Grundsatz der Subsidiarität	313
2.7	Der Grundrechtsschutz	314
2.8	Kompetenzübertragungsklausel	314
2.9	Die Mitwirkung von Bundestag und Bundesländern über den Bundesrat in Angelegenheiten der Europäischen Union	314
3.	Die Rechtsnatur der Europäischen Gemeinschaft und der Union	315
4.	Die Organe der Europäischen Gemeinschaft und der Union	316
4.1	Allgemeines	316
4.2	Die Verbandskompetenz	317
4.3	Die Organkompetenzen in den Gemeinschaften	317
4.3.1	Das Parlament	318
4.3.2	Die Kommission	318
4.3.3	Der Rat	319
4.3.4	Der Europäische Gerichtshof und das Gericht erster Instanz	320
4.3.5	Der Rechnungshof	320

5.	Das Recht der Europäischen Union und sein Verhältnis zum deutschen Recht	320
5.1	Das Primärrecht	320
5.2	Das Sekundärrecht	321
5.3	Das Verhältnis des Gemeinschaftsrechts zum deutschen Recht	321
6.	Die Zukunft der Europäischen Union	323
	<i>Sachverzeichnis</i>	325